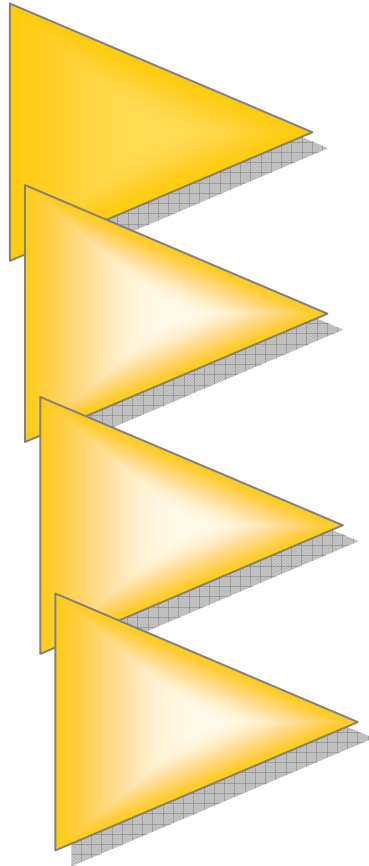




# Inhalt:



1. Die Projektidee
2. Zahlen – Daten – Fakten
3. Ergebnisse der Expertengespräche
4. Konzeptentwurf

# Ausgangssituation und Ziel:

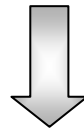


## Im Kreis Gütersloh:

- Branchenschwerpunkte im Bereich Medien/IT
- Lange Tradition
- Gute Entwicklung

## Prognose für IT- und Medienbranche:

- enormes Innovations- und Wachstumspotenzial



**Potenziale im Kreis Gütersloh verdeutlichen  
Stärken stärken, Kompetenzen bündeln  
Risiken vorbeugen  
Anregungen für Entwicklung des Medien- und IT-Standortes**

# Clusterförderung:

## **Cluster:**

Im Bezug auf ein Produkt oder eine Produktgruppe eine regionale Konzentration von Akteuren und Kompetenzen

## **Als erfolgsrelevant gilt:**

- Nähe zu Leitnachfragern und spezialisierten Zulieferern/Dienstleistern
- Nähe zu Mitbewerbern
- Direkter Austausch mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Konzentration qualifizierter Arbeitskräfte
- Direkte (informelle) Kontaktmöglichkeiten

„Wirtschaftlicher Fortschritt funktioniert heute in Netzwerken. Diese kann der Staat nicht verordnen, wohl aber gezielt fördern.“

*(Landesregierung NRW: Mediencluster NRW, S. 13)*

# Projektdesign:

**Handlungsempfehlungen  
zur Weiterentwicklung des Medien-/IT-Standorts Kreis Gütersloh**

**Interner Diskussionsprozess**

**Branchen-  
Skizze:**

Ökonomische Bedeutung,  
Trends,  
Herausforderungen

**Situation im  
Kreis Gütersloh:**

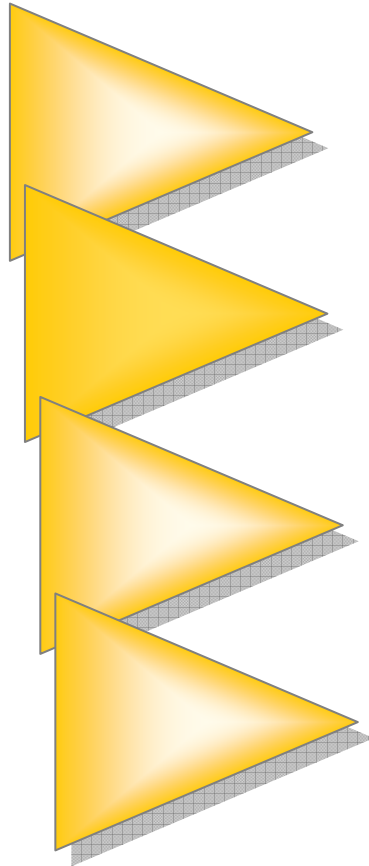
Wirtschaftliche  
Rahmenbedingungen,  
Branchenentwicklung

**Best  
Practices:**

Anregungen,  
Konzepte,  
Möglichkeiten

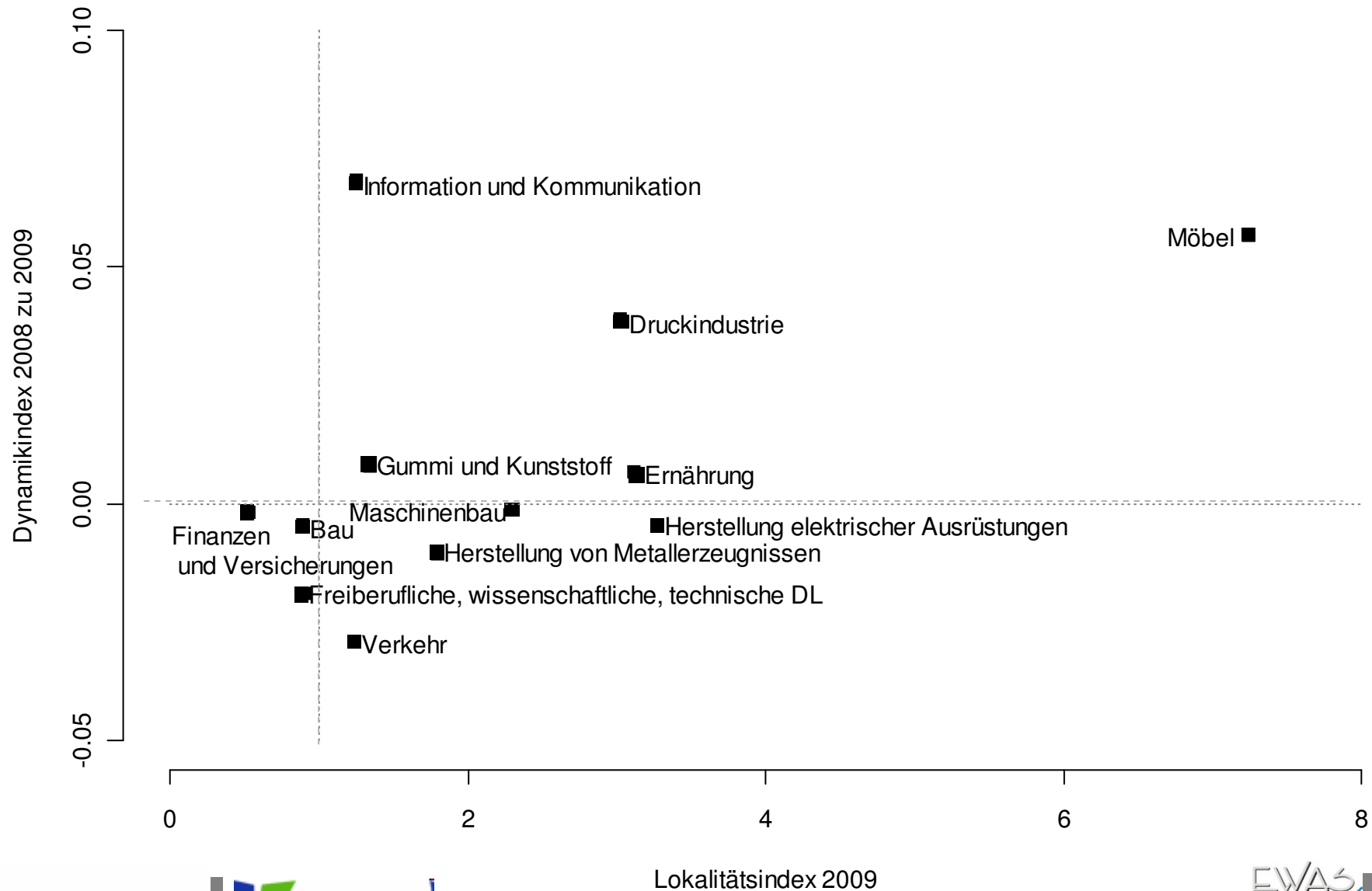
**Expertengespräche**

# Inhalt:

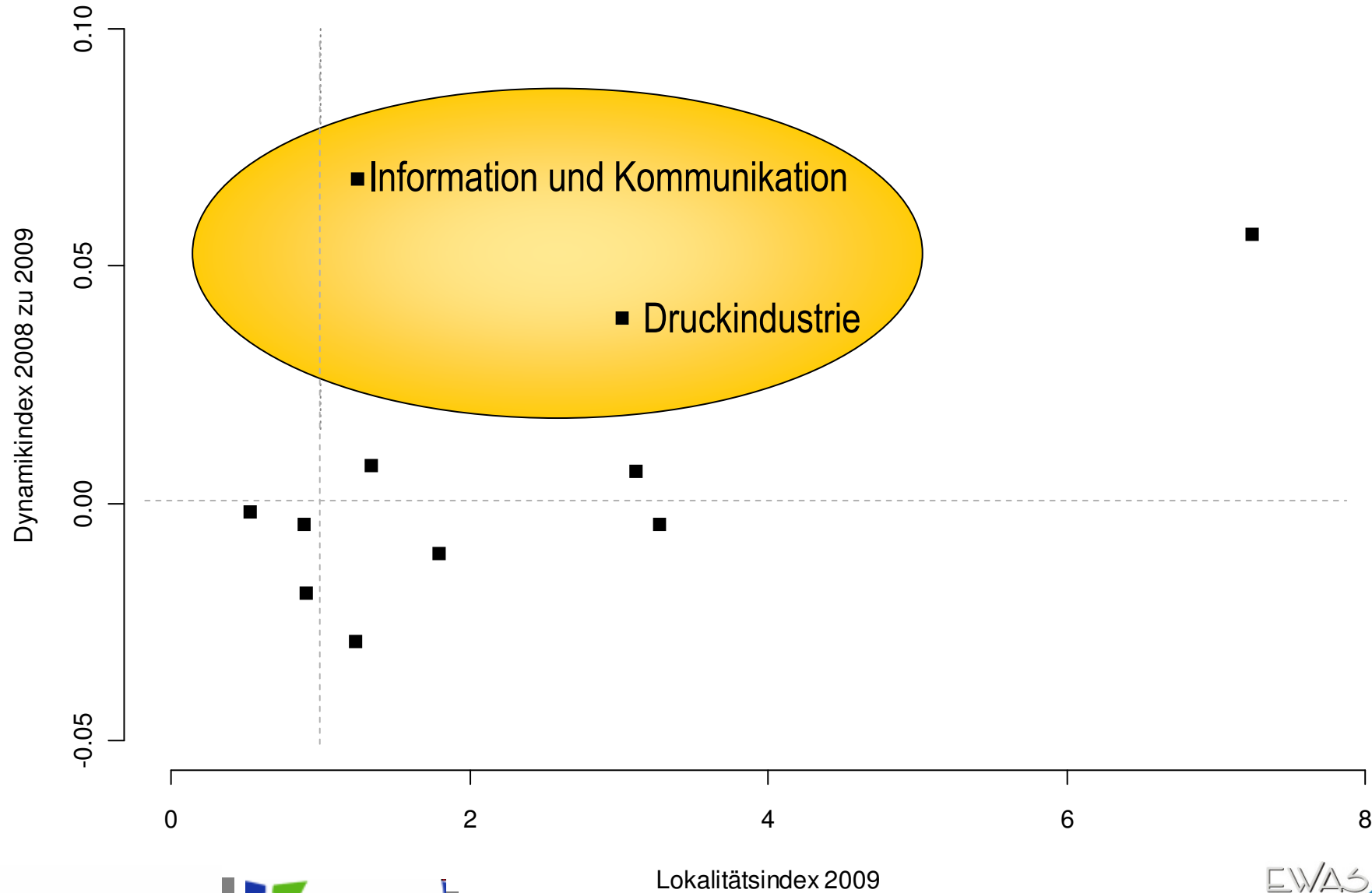


1. Die Projektidee
2. **Zahlen – Daten – Fakten**
3. Ergebnisse der Expertengespräche
4. Konzeptentwurf

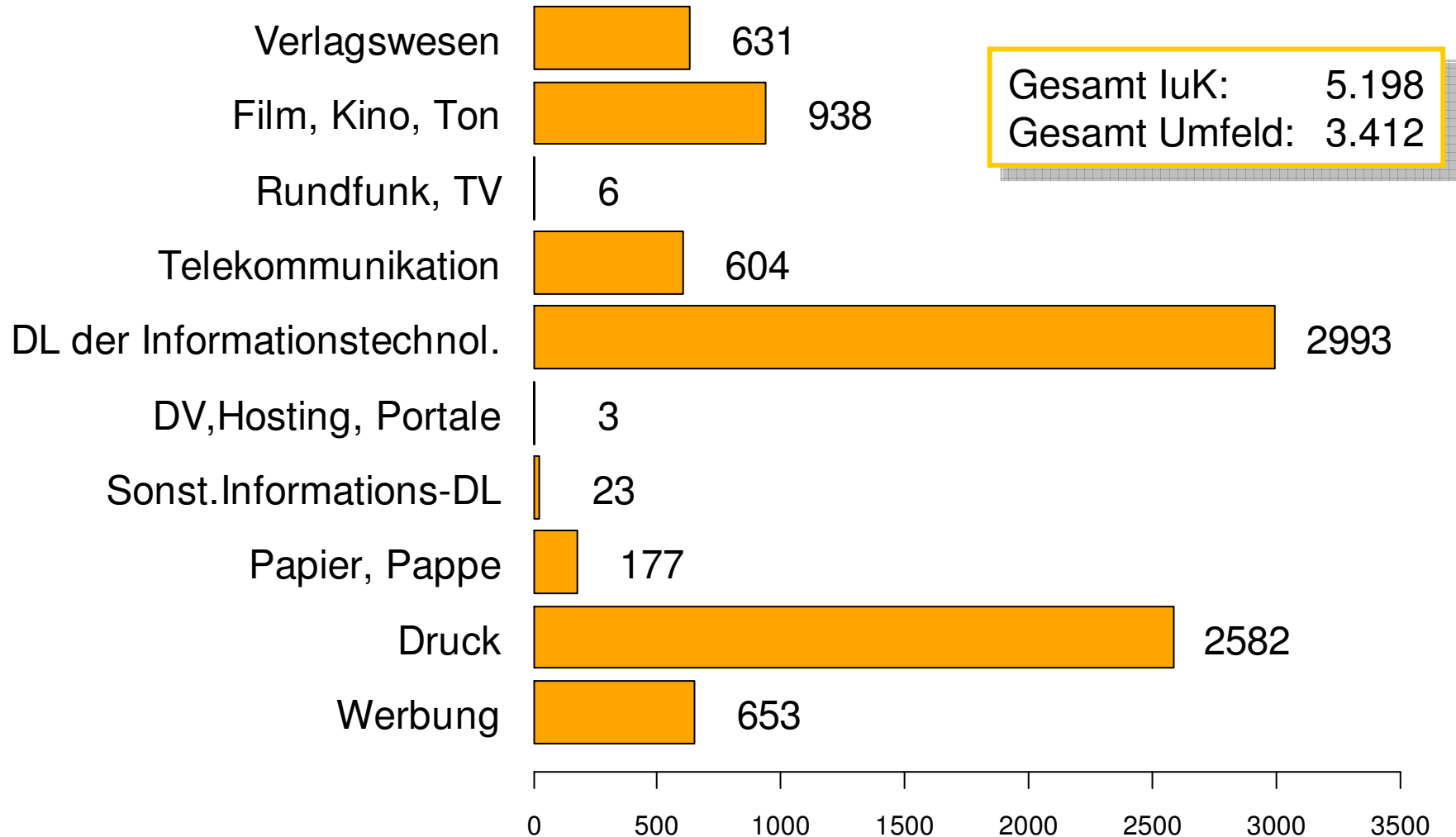
# Branchenportfolio der SV-Beschäftigten im Kreis Gütersloh im Vergleich zu Deutschland



# Branchenportfolio der SV-Beschäftigten im Kreis Gütersloh im Vergleich zu Deutschland

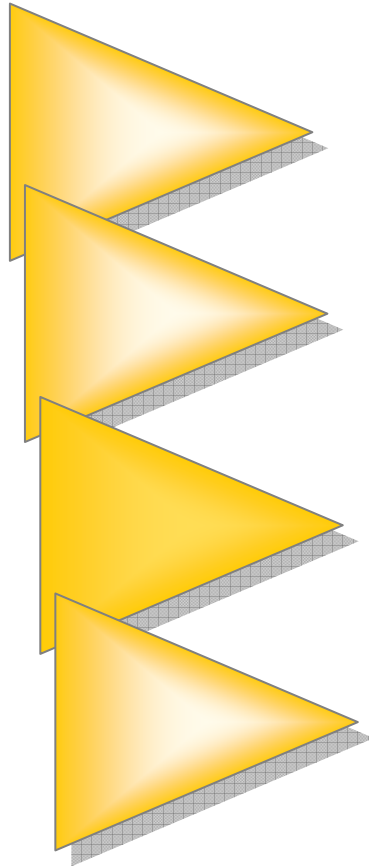


# SV-Beschäftigte in IuK- und Umfeldbranchen im Kreis Gütersloh



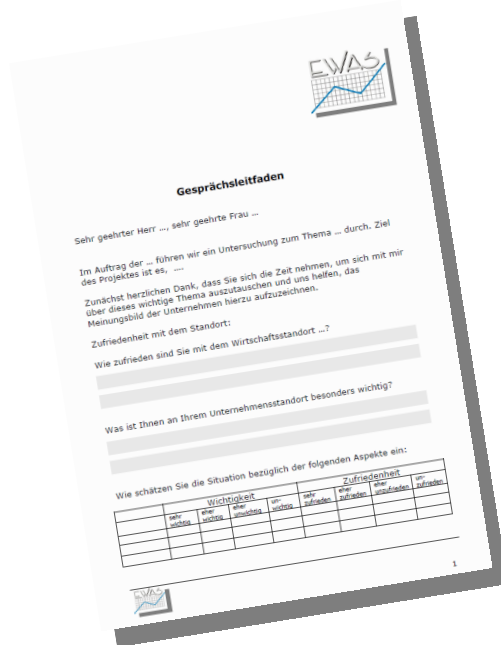
SV-Beschäftigte, Juni 2009

# Inhalt:



1. Die Projektidee
2. Zahlen – Daten – Fakten
- 3. Ergebnisse der Expertengespräche**
4. Konzeptentwurf

# Expertenbefragungen:



## Expertengespräche mit Unternehmen:

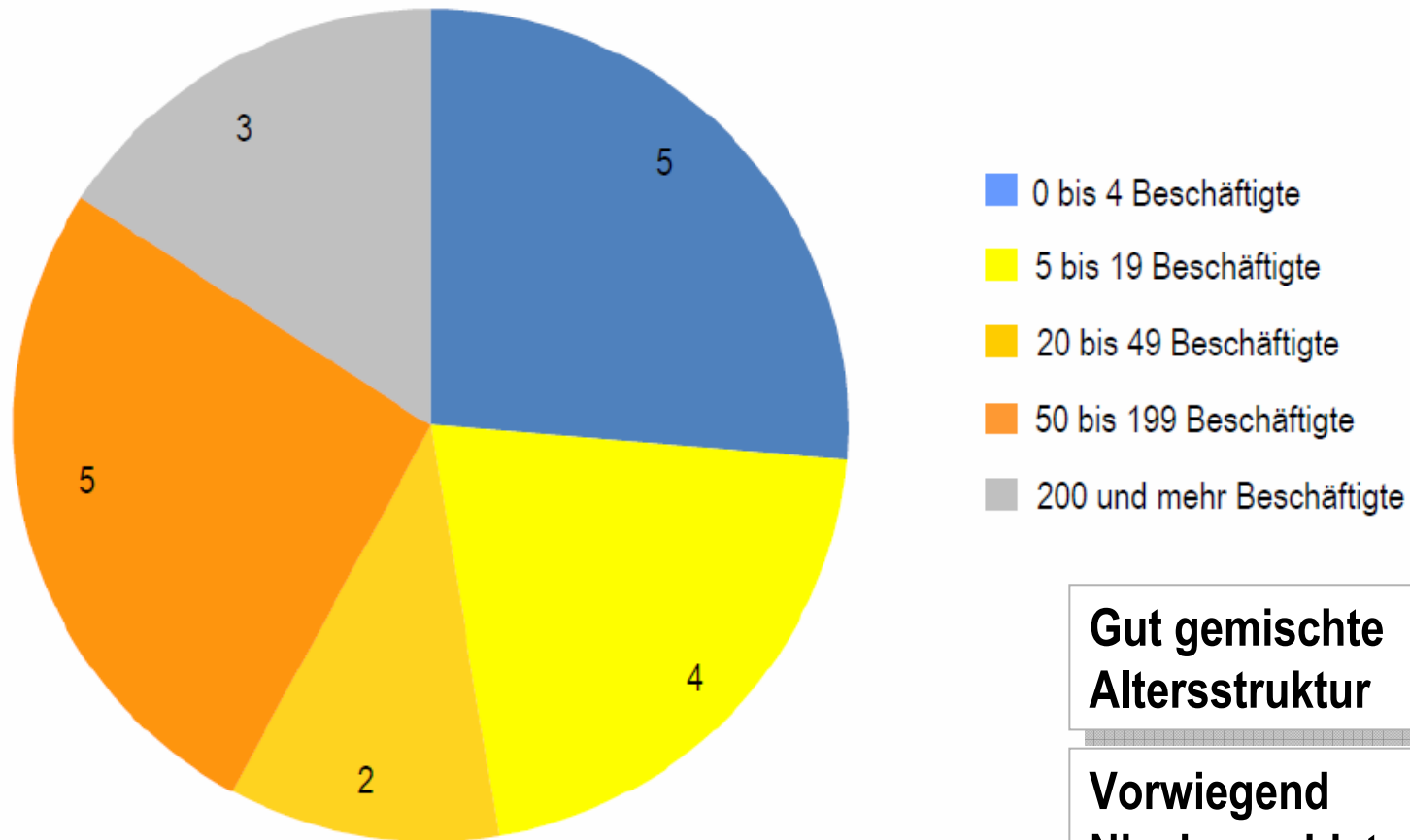
- Branchentrends und eigene Perspektiven
- Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort
- Rolle von Kooperationen
- Rolle von Innovationen
- Angebote von Stadt und Kreis
- Anregungen, Wünsche, Bedarfe

## Expertengespräche mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

- Trends
- Transparenz der Angebote
- Mögliche Kooperationsbereiche
- Gründungsförderung
- Anregungen, Wünsche, Bedarfe

# Expertenbefragung:

## Größenstruktur der befragten Unternehmen

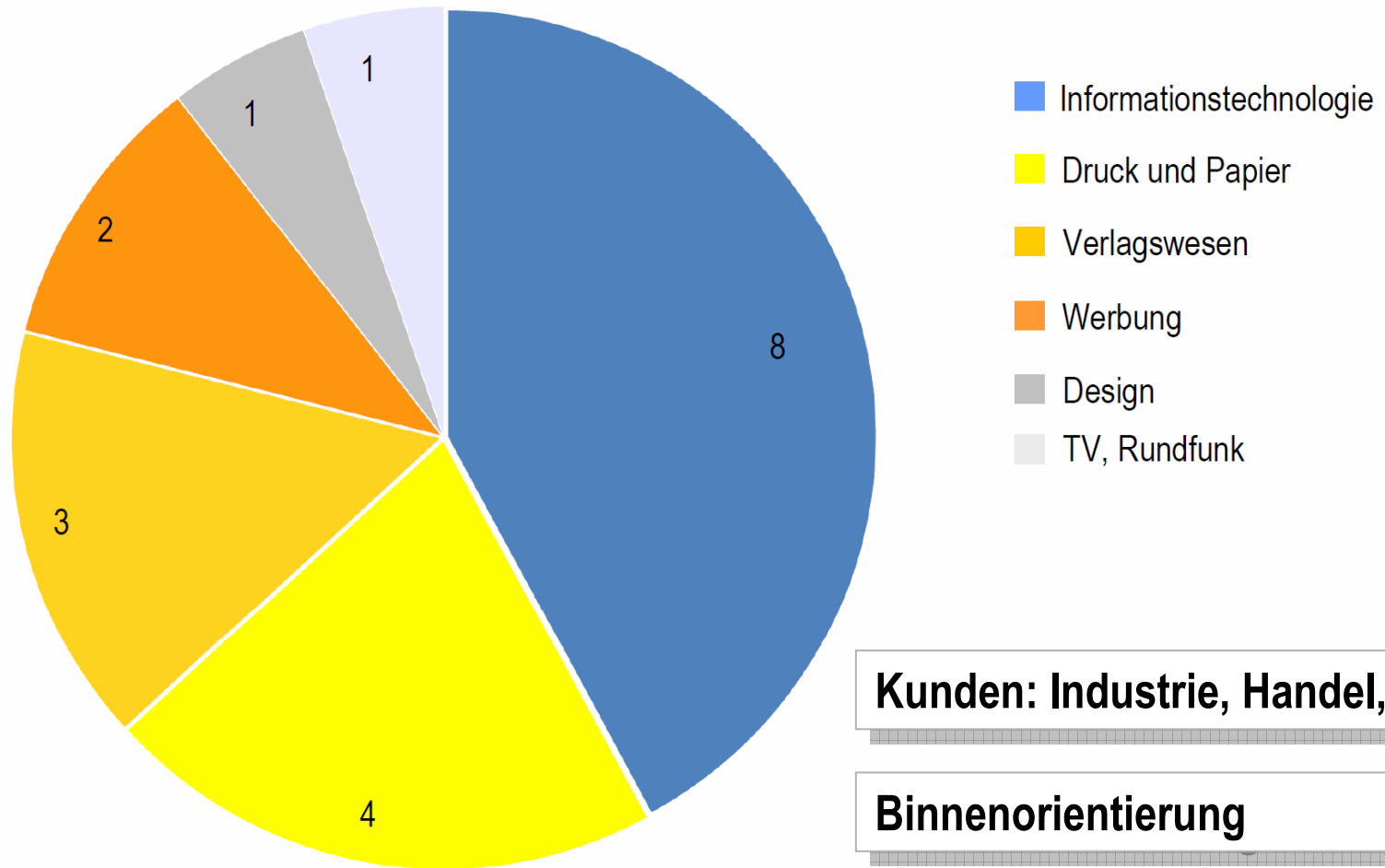


**Gut gemischte Altersstruktur**

**Vorwiegend Nischenanbieter**

# Expertenbefragung:

## Branchenzugehörigkeit der Unternehmen



# Trends:

## **Zunehmende Bedeutung des Internet:**

- Neue Impulse durch neue Möglichkeiten der Datenübertragung
- Neue Prozesse in Unternehmen

## **Crossmedialität:**

- Medien wachsen zusammen
- Nebeneinander „alter“ und „neuer“ Medien

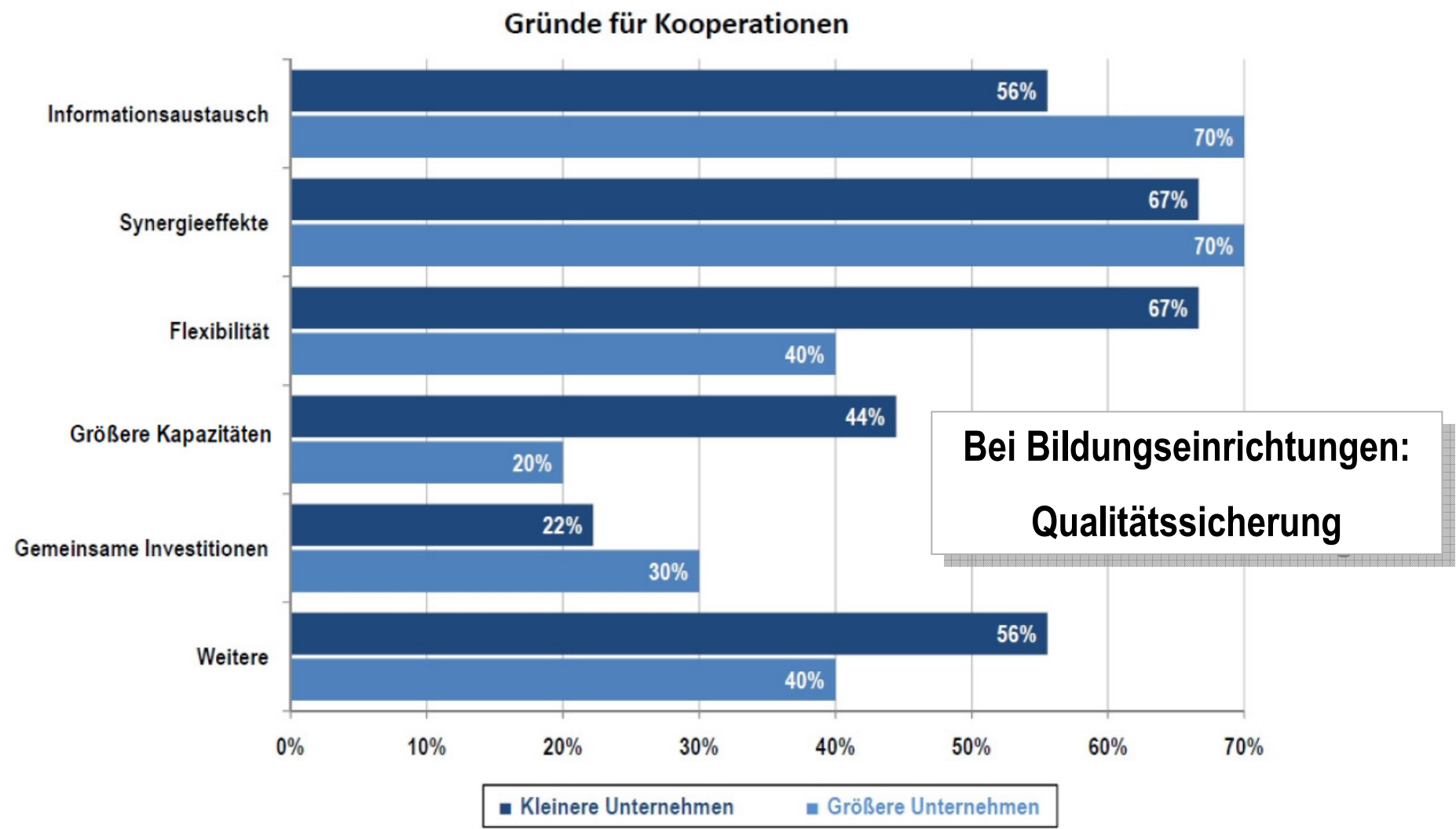
## **Neue Kundenstrukturen:**

- Spezielle Produkte für spezielle Kundenkreise
- Zielorientierte Werbung, Massenwerbung verliert an Bedeutung

## **Preisentwicklung:**

- Druckindustrie: sinkende Absatzzahlen, zunehmender Kostendruck
- Werbewirtschaft: Stagnierende, z.T. rückläufige Werbeeinnahmen
- IT: IT-Dienstleistungen aus dem Ausland werden immer lukrativer
- Konzentration im Handel bedingt Preisdruck

# Kooperation und Innovation:



# Kooperation und Innovation:



**Intensivste Kooperationen** entlang der Wertschöpfungskette  
Vorwiegend auf Dauer angelegt

**Erfolgsfaktoren:**

VERTRAUEN, Regionale Nähe, Branchenkenntnis;  
Nutzen für alle Beteiligten transparent

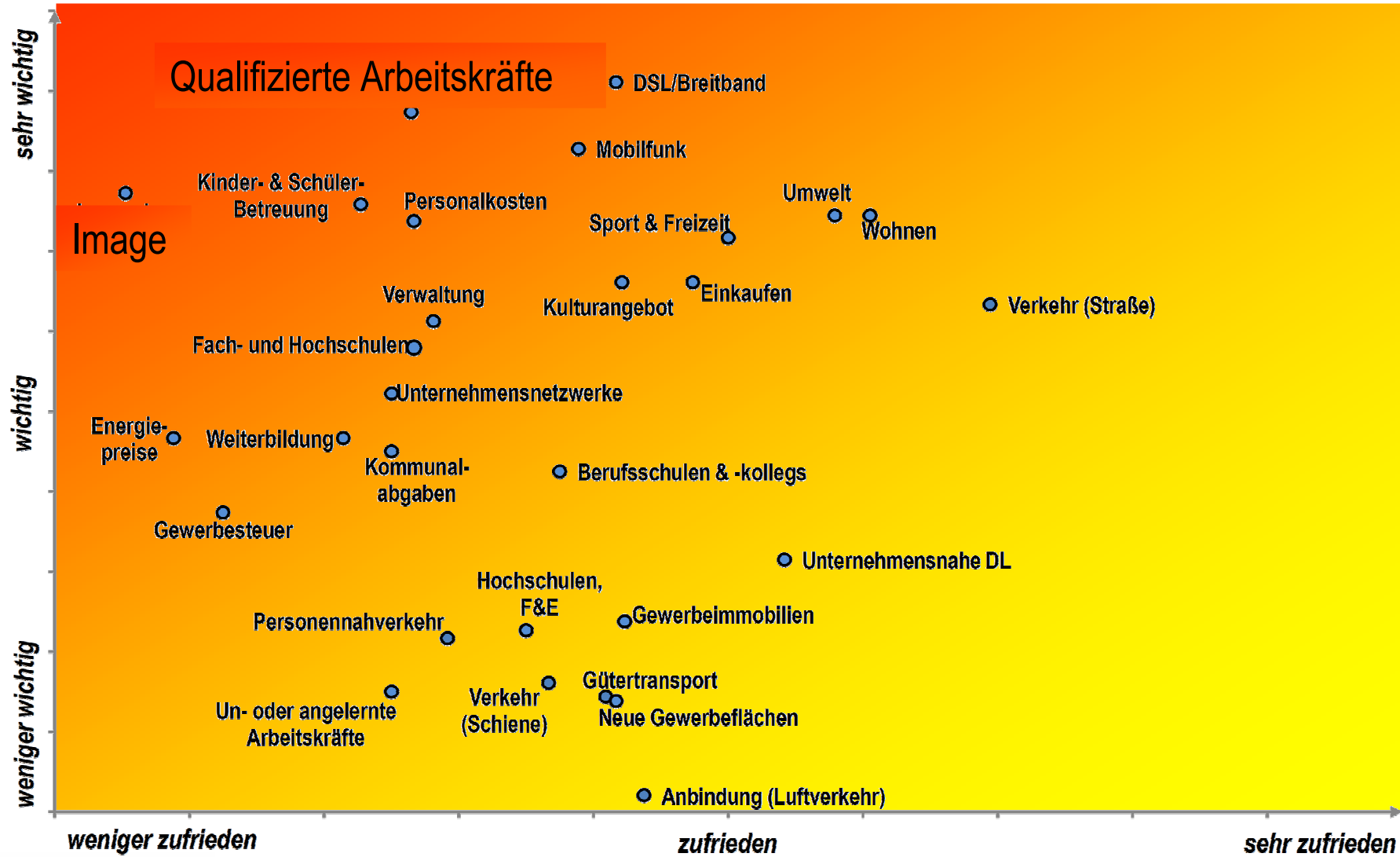
---

**Hauptquelle für Innovationen:**

- KUNDEN, Medien, eigenes Unternehmen
- Bei Fachhochschulen und Kolleg: Unternehmen

# Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh:

## Standortbedingungen im Kreis Gütersloh



# Fazit der Untersuchung:



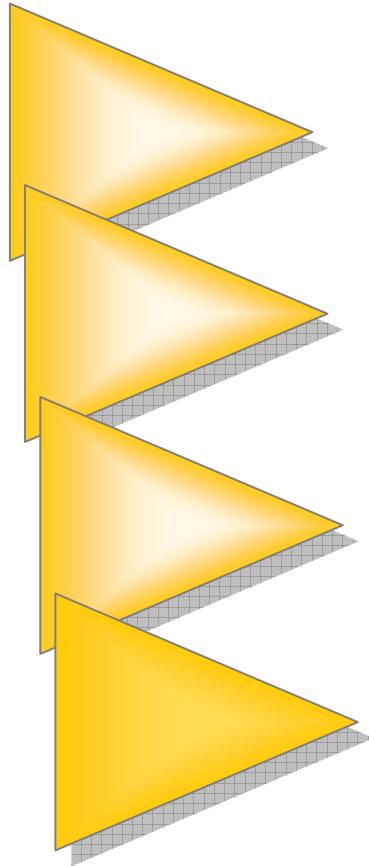
Sich permanent verschärfender Wettbewerb in allen Bereichen  
→ **Netzwerken als möglichen Wettbewerbsvorteil nutzen**

Wichtigste Erfolgsfaktoren: Vertrauen / geeignete Partner  
→ **Transparenz schaffen, sich kennen lernen**

## Wichtige Handlungsfelder:

- Image
- Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte

# Inhalt:



1. Die Projektidee
2. Zahlen – Daten – Fakten
3. Ergebnisse der Expertengespräche
4. Konzeptentwurf

# Medien- und IT-Netzwerk Kreis Gütersloh:

## Medien-/IT-Portal:

- Branchenkatalog
- Veranstaltungen
- Neues aus den Hochschulen
- Projekte

## Medien-/IT-Gespräche:

- Vorträge
- Workshops
- Messepräsentationen

Geschäftsstelle

**Unternehmensbesuche;**  
Hochschulen stellen sich vor

## Kontakte aufbauen/pflegen:

- zu Verbänden
- zu anderen Netzwerken
  - Branchenübergreifend
  - Innerhalb und außerhalb der Region

## AUSBLICKE:

### Leuchtturmprojekte:

- Gestalterwettbewerb
- Sommerakademie
- „Programmieren“
- etc.

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**